

Tätigkeitsbericht 2025

DRK Kreisversammlung

am Sonntag, den 23. November 2025

Berichterstatter:

Ehrenamtlicher Teil 1

- Präsident Matthias Buschfeld

Hauptamtlicher Teil 2

- Vorstand Benedikt Böhm-Eichholz

(Es gilt jedoch das gesprochene Wort)

Ehrenamtlicher Teil 1 **- Präsident Matthias Buschfeld**

Liebe Kolleginnen und Kollegen im Ehrenamt und als Mitarbeiter in den Einrichtungen und Diensten.

Ich grüße Sie im Präsidium und unser Ehrenmitglied Rolf Halfar.

Ich begrüße die Delegierten des Ortsvereins Kirchhellen und natürlich letztlich Sie alle hier als Gäste, Fördermitglieder und Freunde des Deutschen Roten Kreuzes, zur diesjährigen Kreisversammlung des Deutschen Roten Kreuzes Bottrop und Kirchhellen.

Ich begrüße ebenfalls Frau Karen Alexius-Eifert, unsere Schul- und Sozialdezernentin, die heute Grußworte für die Stadt überbringt.

Anstelle eine Referats eines auswärtigen Referenten stellen wir Ihnen auch in diesem Jahr eine Dienstleistung unseres Kreisverbandes vor, und zwar die „Erste Hilfe Aus- und Fortbildung“.

Meine Damen und Herren,

damit eröffne ich unsere Kreisversammlung.

Ich stelle fest, dass, gemäß unserer Satzung die Einladung zu dieser Kreisversammlung 2025 fristgerecht über den Stadtspiegel am 25. Oktober erfolgt ist und das DRK Kirchhellen wie auch die korporativen Mitglieder schriftlich eingeladen wurden.

Ich stelle weiter fest, dass wir beschlussfähig sind.

Als Schriftführer der heutigen Kreisversammlung bestelle ich Herrn Benedikt Böhm-Eichholz. Die Protokollerstellung wird digital aufgezeichnet.

Dann bitte ich Sie, sich kurz zu erheben, um der verstorbenen Fördermitglieder und auch der verstorbenen Angehörigen der Kolleginnen und Kollegen im Ehren- und im Hauptamt zu gedenken.

Zum Tagesordnungspunkt **2** möchte ich zunächst fragen, ob aus dieser Kreisversammlung noch Anträge zur Behandlung und Erörterung gestellt werden, über die dann abzustimmen wäre.
(keine Wortmeldung)

Schriftliche Anträge sind in der Geschäftsstelle nicht eingegangen.

Bericht des Präsidiums:

Ich komme nun zum Bericht des Präsidiums, welches in diesem Jahr fünfmal getagt hat.

In diesem Jahr haben **die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Rotkreuzgemeinschaft** 24 Sanitätsdienste durchgeführt. Bei den Sanitätsdiensten sind insgesamt 1.081,5 Helferstunden angefallen.

Weiter waren sie für zwei Evakuierungen bei Bombenentschärfungen mit insgesamt 27 Helfern für 14,5 Stunden im Einsatz.

Im März waren unsere Helferinnen und Helfer an zwei Tagen unterstützend für den Rettungsdienst tätig. Im Einsatz waren insgesamt vier Helfer für ca. 11 Stunden.

Am 17. Juli fand eine erfolgreiche Alarmierungsübung der ganzen Einsatzeinheit statt. Erstmals überhaupt wurde die Drohnengruppe des Ortsvereins Kirchhellen im August d. J. durch die Feuerwehr zur Unterstützung der Polizei angefordert.

Mit sechs Helfern hat die Rotkreuzgemeinschaft am 20. September vier Stunden an der Aufbauübung der Stadt zur NIP-Besetzung teilgenommen. Im Bevölkerungsschutz bedeutet NIP Notfall-Informationspunkt. Diese sind bei einem länger andauernden Stromausfall oder Totalausfall der Telefonnetze die Anlaufstellen für die Bevölkerung, um Informationen zu erhalten und Notrufe abzusetzen. Sie werden bei Bedarf besetzt und dienen dazu, die Kommunikation aufrechtzuerhalten und Informationen zu verbreiten

Bei der **Blutspende** wurden bis einschließlich 12. November von unseren aktiven Helferinnen 616 Blutspender, davon 99 Neuspender begrüßt werden.

Die Prüfung der **Jahresabschlüsse** für 2025 erfolgte zeitnah. Die Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers unserer Servicegesellschaft wurde erteilt.

Am Samstag, den 15. November 2025 fand die **Landesversammlung** im DRK Kreisverband Warendorf-Beckum statt. Der Kreisverband Bottrop entsendete zwei Delegierte mit Stimmrecht plus den Präsidenten. Ein Programmpunkt der Veranstaltung war die Verleihung der Medaille der Menschlichkeit des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe. Für das Jahr 2025 wurde u. a. auch die Tischlerei Bellendorf für ihr Engagement für das Rote Kreuz in Bottrop und Kirchhellen mit der Medaille ausgezeichnet.

Abschließend möchte ich mich nochmals bei allen bedanken, beim Ehrenamt, bei allen Blutspendern und den ehrenamtlichen Damen und Herren, die bei der Blutspende mitarbeiten, bei den Fördermitgliedern und bei unseren Beschäftigten, für ein wirklich gutes Arbeitsergebnis, das sich nicht nur im Ansehen des Roten Kreuzes hier in Bottrop verdeutlicht, sondern auch in der Jahresbilanz. Insofern stehen wir auch im Landesverband Westfalen-Lippe einfach gut da auch im Vergleich mit den anderen 37 Kreisverbänden

Dank an alle Präsidiumsmitglieder und den Mitgliedern des gGmbH-Beirates.
Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir hier und heute eine ordnungsgemäße und offene Kreisversammlung abhalten können.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren,
verehrte Gäste,

ich bedanke mich bei Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und gebe nun das Wort weiter an unseren hauptamtlichen Vorstand Benedikt Böhm-Eichholz, der Ihnen aus den Einrichtungen und Diensten Bericht erstatten wird.

Hauptamtlicher Teil 2

- Vorstand Benedikt Böhm-Eichholz

Sehr geehrte Präsidenten und Ehrenmitglieder,
Sehr geehrte Mitglieder und Delirierte
Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste,

nachdem unser Präsident Ihnen vom Ehrenamt berichtet hat möchte ich mit Ihnen einen Einblick in die einzelnen Einrichtungen und Diensten des DRK in Bottrop geben.

Auch in diesem Jahr stelle ich fest, dass der Tätigkeitsbericht weder den Anspruch noch die Möglichkeit hat, die vollständige Aufgabenerfüllung aller Einrichtungen und Dienste wiederzugeben.

Im Nachgang stehe ich Ihnen für Fragen zu den einzelnen Einrichtungen und Diensten gerne zur Verfügung:

Erste Hilfe-Aus- und Fortbildung

Über die **Erst Hilfe** haben wir bereits im Referat einiges gehört. Ich möchte das noch einmal kurz die Arbeit mit den aktuellen Zahlen ergänzen.

Mit Stand vom 15.09.2025 hat das DRK Bottrop im Jahr 2025 bisher 97 Kurse in Erster Hilfe Aus- und Fortbildung und Erste Hilfe am Kind mit ca. 695 Teilnehmern durchgeführt.

Weiter konnten 25 Schüler an Bottroper Schulen durch unsere Ausbilder zu Schulsanitätern ausgebildet werden.

Wir haben das Kursangebot erweitert. Neu im Programm ist einmal der Kurs „Erste Hilfe am Säugling“ der online angeboten wird. Es handelt sich um einen Kompaktkurs von drei Stunden.

Zudem bieten wir seit Frühjahr 2025 „Erste Hilfe am Hund an. Der Kurs wird sehr gut angenommen und gut besucht. In diesem Jahr fanden bereit drei Kurse statt.

Kindertageseinrichtungen

Genau wie im letzten Jahr stehen die Kindertageseinrichtungen auf Sparkurs. Die Lohnsteigerungen werden von Seiten der Kostenträger nicht mitgegangen. Die Kibiz-Reform lässt weiter auf sich warten und im Bereich der heilpädagogischen Versorgung kommen die Verhandlungen zwischen den Spitzenverbänden und dem LWL seit nunmehr sechs Jahren nicht zu einem Ergebnis.

Und trotz dieser angespannten finanziellen Situation konnten in den letzten 12 Monaten viele tolle Angebote in den Kindergärten umgesetzt werden.

In den **drei Kindertageseinrichtungen** werden in über 200 Kinder betreut. Die Kleinsten sind gerade 4 Monate alt und die „Großen“ stehen vor dem Schulstart.

Im **DRK Familienzentrum Kirchhellen** werden wir Frau Damm als Einrichtungsleitung mit 27 Dienstjahren in den Ruhestand entlassen. Frau Maja Cremer wird zum 01.01.2026 die Leitung des Familienzentrums übernehmen. Derzeit läuft die Einarbeitung. Einen weiteren Leitungswechsel gab es auch im **Else-Weecks-Kindergarten**. Hier wurde Herr Zender Ende des Jahres 2024 verabschiedet und Frau Monika Darendelioglu hat die Leitung übernommen. Als neue Abwesenheitsvertretung wurde Frau Kamp ernannt. Auch im **Kindergarten Anna+Henry** hat es im Januar einen Leitungswechsel gegeben. Hier hat Frau Leonie Hecke die Leitung übernommen.

Neben den personellen Veränderungen sind auch bauliche Veränderungen in 2025 passiert. Beispielhaft wurde im **Familienzentrum Kirchhellen** die Personalküche erneuert und das Klettergerüst auf dem Außengelände ausgetauscht.

In **Kindergarten Anna+Henry** wurden, nach langer Planung, Leitungsermittlung und Bodenbeprobung, mit der Sanierung der Drainagen rund um den Kindergarten begonnen. Diese ist notwendig um das Grund- und Regenwasser vom Gebäude abzuleiten. Diese bildet den Auftakt für die schrittweise Modernisierung der Einrichtung.

Im **Else-Weecks-Kindergarten** wurde das komplette Dach erneuert. Dieses bildet ebenfalls den Auftakt für die Umstrukturierung des **Else-Weecks-Kindergarten** in den dreigruppigen Regelkindergarten. Die Baugenehmigung ist bereits eingegangen und nach der Freigabe der Gelder durch den LWL bzw. die Stadt Bottrop kann mit den umfangreicheren Umbaumaßnahmen begonnen werden. Nach letzten Aussagen ist der Antrag vollständig und Genehmigungsreif. Aufgrund der klammen Kassen wird eine Genehmigung aber erst Anfang 2026 ausgesprochen. Derzeit planen wir im August 2026 mit den drei Regelgruppen und Kindern im Altersspektrum 4 Monate bis 6 Jahren. Die heilpädagogischen Plätze werden in Absprache mit dem LWL und der Stadt Bottrop abgebaut und nicht neu belegt. Wir werden im Zuge der Inklusion weiterhin behinderten Kindern einen Platz anbieten können und hoffen, dass sie spitzenverbandlichen Verhandlungen schnellstmöglich zu einem Ergebnis kommen.

Im Zuge der Umwandlung wird sich auch der Name des Kindergartens von **Else-Weecks-Kindergarten** in **DRK Kita Farbenzauber** ändern.

Neben den ganzen Festen und Veranstaltungen wie z.B. St. Martin oder den Sommerfesten und Exkursionen z.B. zur Feuerwehr oder in ein Puppentheater wurde im Else-Weecks-Kindergarten mit Fördermitteln das multidimensionale Projekt „Ingas-Garten“ durchgeführt.

Zusätzlich den Kindergärten ist das DRK auch weiter im Brückenprojekt **Spielen und Sprechen** tätig. Hier werden derzeit 25 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren betreut. Arabischstämmige Familien aus Syrien bilden nach wie vor den Hauptanteil der zu betreuenden Kinder, dazu kommen Kinder aus dem Irak, der Türkei, Afghanistan und Pakistan. Das bedeutet für den Arbeitsalltag 7 verschiedene Muttersprachen. Spielen und Sprechen hat an einer Lauf-Challenge eines großen Bodenbelag Herstellers teilgenommen und viele Mitläufer haben hier die notwendige Strecke zurückgelegt. Die Einrichtung bekommt daher für einige Räume kostenfrei einen neuen Boden.

Leider hat auch für dieses Brückenprojekt das Ministerium für Kinder, Jugend und Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW per Erlass die Finanzierung verschärft. So werden z.B. investive Kosten, Mietkosten und Kosten für die Vor- und Nachbereitung der Angebote nicht mehr übernommen.

Auch für die Fortführung dieses Projektes sind wir auf freie Spendengelder angewiesen und danken an dieser Stelle allen Spendern für die Unterstützung für dieses und andere Projekte.

Offener Ganzttag

In der OGS an der Gregorschule werden zurzeit 203 Schülerinnen und Schülern durch das DRK betreut.

Der Neubau des Pavillons wird von der Stadt Bottrop vorangetrieben und erste Entwürfe wurden von der Stadtverwaltung erarbeitet. Das DRK hat hierzu Stellung bezogen und ist gespannt darauf ob die Ideen und Anmerkungen Berücksichtigung finden werden. Bis dahin arbeiten wir weiterhin mit dem „windschiefen Pavillon“. Die diversen Betreuungsangebote und AGs erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit bei den Kindern.

In enger Abstimmung mit den Kindern und unserer Fachberatung entschieden wir uns, das bestehende Konzept grundlegend zu verändern. Unter dem Titel „OGS *mal anders*“ startete im Mai ein Pilotprojekt: Die Kinder wurden nicht mehr jahrgangsweise, sondern jahrgangsübergreifend in festen Räumen betreut. Sie erhielten mehr Mitbestimmung und Flexibilität – etwa bei der Wahl von Essens- und Hausaufgabenzeiten. Das neue Konzept fand großen Zuspruch bei Kindern, Eltern und Mitarbeitenden, sodass es in die dauerhafte Umstrukturierung überführt wurde.

DRK zu Hause

Häusliche Pflege und haushaltsnahe Dienstleistungen

Durch die Häusliche Pflege des DRK werden in den Städten Bottrop, Gladbeck und Dorsten ca. 415 Kunden betreut.

Die Häusliche Pflege ist als flächendeckendes Angebot zu sehen. Neben der Grund- und Behandlungspflege bieten wir Palliativpflege, Betreuungs- und Entlastungsleistungen, Hausnotruf und Familienhilfe an.

In den Räumlichkeiten der Häuslichen Pflege findet regelmäßig eine Tagesbetreuung unter dem Titel „**Gemeinsam, Seite an Seite**“ statt. Das Angebot wird wöchentlich mittwochs sowie zweiwöchentlich montags durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt über die Betreuungs- und Entlastungsleistungen gemäß § 45b SGB XI.

Die Tagesbetreuung umfasst ein abwechslungsreiches Programm mit Bewegungsübungen, gemeinsamem Kaffeetrinken, Kochen und Backen. Unser DRK-Fahrdienst übernimmt die Beförderung der Teilnehmenden von und zu ihrem Wohnort. Aufgrund der hohen Nachfrage und positiven Rückmeldungen konnte zu Jahresbeginn eine dritte Betreuungsgruppe eingerichtet werden.

Die jährlichen Qualitätsprüfungen durch den MDK hat im August 2025 stattgefunden. Wir konnten wieder wie im letzten Jahr ein sehr gutes Ergebnis (Note 1,3) erzielen.

Seit Oktober haben wir eine Auszubildende zur Pflegefachfrau aus Indien in der ambulanten Versorgung.

Hausnotruf / Mobilruf

Seit 1996 bietet das DRK Bottrop den Hausnotruf/Mobilruf an und betreut aktuell ca. 745 Kunden. Die Kundenzahl wächst somit von Jahr zu Jahr.

Im administrativen und im technischen Bereich sind drei Mitarbeiter tätig. Geschulte Rufbereitschaftshelfer arbeiten rund um die Uhr in der DRK Bereitschaft und werden von der Häuslichen Pflege unterstützt.

Flüchtlingsunterkünfte

Aufgrund der europaweiten Ausschreibung im Bereich der Flüchtlingsunterkünfte in Bottrop hat das DRK zwei der drei Lose gewonnen und der ASB das dritte Los.

Das DRK Betreut in Kooperation mit dem AWO als Subunternehmer folgende Standorte in Bottrop:

- Tannenstr.
- Hans-Böckler-Str.
- Schubertstr.
- Schellingstr
- Albrecht-Dürer-Schule
- Wildenhoff

Mit der Ausschreibung und Leistungsbeschreibung wurde vom Kostenträger eine Kürzung der Betreuungsstunden vorgenommen. Daher sind leider einige Leistungen weggefallen. Insgesamt ist aber festzuhalten, dass auch mit den reduzierten Stunden dem Betreuungsauftrag nachgekommen werden kann.

DRK-Haus Rottmannsmühle, stationäre Pflegeeinrichtung

Das Jahr 2025 ist für die Rottmannsmühle - wie die vergangenen 12 Jahre - erfolgreich verlaufen. Die Einrichtung hat kontinuierlich eine Auslastung von über 95% und hat in der Stadt Bottrop und Umgebung einen sehr guten Ruf.

Das Jahr 2025 war das „Jahr der Begehungen“. Unter anderem waren folgende Prüforgane zu „Besuch“: Hygiene Begehung Stadt Bottrop, Begehung Berufsgenossenschaft, Medikamenten Überprüfung, Bauaufsichtsamt, Begehung Feuerwehr, Prüfung durch die Lebensmittelüberwachung, den MDK und die Heimaufsicht. Den Sinn der Prüfungen möchte ich an dieser Stelle nicht widersprechen aber man darf nicht vergessen welcher Zeitaufwand hier abgerufen wird, der dann für die Versorgung der Pflegebedürftigen fehlt. Auch widersprechen sich manche Auflagen und führen bei den Betreibern zu einem Kopfschütteln.

Zum Beispiel hält die eine Prüforganisationhält es für notwendig zur Sturzprophylaxe Sitzgelegenheiten auf den Fluren aufzustellen, die Brandaufsicht ist entscheiden dagegen und fordert Flure ohne Möbel. Manchmal kann man einfach nur den Kopf schütteln und den sogenannte Amtsschimmel weiterreiten lassen.

Neben den Begehungen fanden auch wieder viele Veranstaltungen statt. Als Beispiel sei hier das Bottroper SPD-Fest, die Bundesweite Aktion Schichtwechsel (bei dem Menschen mit einer Behinderung ihren Arbeitsplatz tauschen) oder das 12-jähriges Geburtstagfest unserer Mühle, der Zoo Besuch, die wöchentlichen Einkaufstouren, die Olympiade oder das Stockbrotessen am Lagerfeuer erwähnt. Hinzu kommen die traditionellen Feierlichkeiten wie z.B. Karneval, St. Martin, Ostern und Weihnachten. Kurz zusammengefasst „Wer Langeweile Sucht ist in der Mühle fehl am Platz“

Auch dieses Jahr möchte ich noch auf den am 06.12. (14:00 – 17:00 Uhr) stattfinden Weihnachtsmarkt hinweisen und sie herzlich einladen uns hier zu besuchen.

Unsere Küche hat in diesem Jahr wieder neben den eigenen Einrichtungen zahlreiche Veranstaltung kulinarisch versorgt. Auch Sie dürfen nachher sich wieder persönlich von der hervorragenden Leistung der Küche selber Überzeugen. Für Veranstaltungen kann unser Bistro gerne gebucht werden. Des Weiteren haben wir unser Catering ausgebaut. Alle Feierlichkeiten können beköstigt werden. Sprechen Sie uns einfach an.

An dieser Stelle möchte ich auch erwähnen, dass das Haus Rottmannsmühle und die Küche in eine eigene **DRK Bottrop Haus Rottmannsmühle gGmbH** umgewandelt wurden. Der Eigentümer dieser gGmbH ist weiterhin zu 100% der DRK Kreisverband Bottrop e.V.. Diese Maßnahme gibt uns die Möglichkeit die Kosten und Einnahmen der stationären Pflege von den anderen Betrieben abzugrenzen um mit den Kostenträgern anders zu verhandeln.

Fahrdienst für Menschen mit Behinderung

Seit vielen Jahren ist das Deutsche Rote Kreuz in unserer Stadt der einzige Anbieter des Behindertenfahrdienstes, der im Auftrag der Verwaltung der Stadt Bottrop, behinderte Menschen mit dem Merkzeichen aG im Schwerbehindertenausweis transportiert. Auch fahren wir für alle Krankenkassen und die Berufsgenossenschaft sowie für Privatzahler innerhalb Deutschlands (z.B. Hamburg, Grömitz und in den Harz) und manchmal sogar ins angrenzende Ausland. Hierzu kommen fest Fahrten für einen Tagespflegegast und natürlich fahren wir auch für unsere eigenen Projekte (Gemeinsam, Seite an Seite, Ausflüge der Integrationsagentur, etc.)

Kleidershop Jacke wie Hose

Wir bieten in unserem Kleidershop Second-Hand-Kleidung an. Die Kleiderkammer ist von montags bis freitags zu unterschiedlichen Zeiten geöffnet.

Mitte dieses Jahres ist der Kleidermarkt in Deutschland aufgrund der „Billigkonkurrenz“ aus Asien zusammengebrochen. So musste u.a. unser Entsorger Insolvenz anmelden, weil das Recyclingverfahren, laut Aussage des Wiederverwerter, aufgrund des hohen Polyesteranteils zu aufwendig und damit zu kostspielig wurde.

Monatelang konnten wir aus diesem Grund keine Kleidung annehmen, weil unser Keller bereits mit Kleidung, die nicht weitergegeben werden konnte, überfüllt war.

Die meisten Wiederverwerter nehmen mittlerweile Geld dafür, dass sie die überschüssigen Altkleider abholen.

Nach langen Verhandlungen haben wir einen Verwerter gefunden der derzeit unsere Altkleider zumindest kostenfrei abholt. Um die Kosten für die Miete und das Personal decken zu können, haben wir die Preise für die Bedürftigen anheben müssen. Eine Bluse bzw. Hemd kostet nicht mehr 1,50 Euro sondern 2 Euro. Gute Kleidung, die an bedürftige Menschen weitergegeben werden kann, nehmen wir gerne direkt im Kleiderladen an.

Für die Kleidungsstücke, die wir nicht weitergeben können, fallen im schlimmsten Fall in Zukunft Entsorgungsgebühren an, die dann durch das DRK zu tragen wären.

Integrationsagentur

Durch viele Förderprogramme konnte die Integrationsagentur des DRK in Bottrop viele Projekte realisieren. Hierzu zählen unter anderem die bereits etablierten Sprachtrainings für Anfänger und Fortgeschrittene.

Neben den reinen Sprachtrainings wurden weitere Angebote zur Integration angeboten. Hierzu zählen unter anderem der Computerkurs und der Kochkurs so wie das Sommer- und Herbstferienprogramm.

Neben den verschiedenen Veranstaltungen bietet die Integrationsagentur weitere Hilfestellungen an, wie z.B. die Vermittlung bei Qualifizierungs- und Weiterbildungsangeboten oder die Hilfestellung bei Problemlagen im Sozialraum.

Die Fördermöglichkeiten und Förderprojekte unterliegen derzeit einem Wandel, da viele Geldgeber/Förderprogramme sich neu ausrichten. Derzeit laufen noch drei Anträge um die Projekte auch nächstes Jahr fortführen zu können.

DRK Rettungswache 3

„Notfallmäßig“ haben wir zum 01.01.2025 einen 12 Stunden Tages KTW übernommen. Dieses Fahrzeug wurde seitens der Stadt dann zum 30.06.2025 europaweit ausgeschrieben. Da wir als DRK nicht der billigste Anbieter waren ging der Zuschlag an die Firma Ruhrmedic die dann zum 01.07.2025 das Auto übernommen haben.

Weitere Rettungsfahrzeuge auf der Rettungswache 1 wurden seitens der Stadt ebenfalls Europaweit ausgeschrieben. Hier ist ebenfalls eine Vergabe an einen externen Dienstleister erfolgt. Bis dieser dann übernimmt unterstützt das DRK Bottrop die Feuerwehr um die Besetzung sicher zu stellen. Im Notfall sind wir für Bottrop und die Bevölkerung da, bis andere Billiganbieter dann liefern können bzw. dürfen.

Zum 01.09.2025 wurde unser 12 Stunden RTW ein 24 Stunden RTW. Hierdurch ist es uns gelungen, trotz der verlorenen Ausschreibung auf betriebsbedingte Kündigungen zu verzichten. Für das Jahr 2026 soll über die Vergabe des RTW seitens der Stadt neu Verhandelt werden. Hier macht sich das DRK dafür stark, dass dieses Fahrzeug nicht erneut in die Europaweite Ausschreibung geht, sondern den rechtlich möglichen Weg einer Bereichsausnahme zu beschreiten um Arbeitsplätze aber auch den Bevölkerungsschutz vor Ort, auch in Kreisen, sicherstellen zu können.

Weiter haben wir zum 01.09.2025 einem Mitarbeiter der RW3 die Chance ermöglichen können die Ausbildung zum Notfallsanitäter anzufangen.

Hierzu haben wir eine Kooperation mit der Rettungsschule der DRK in Münster aufgebaut.

Auch möchte ich kurz die **Revision des Landesverbandes** erwähnen, die den Kreisverband und die gGmbH geprüft haben. Das Thema war die „Zuschussverwaltung und Betriebskostenabrechnung, Vertragsmanagement und Darlehnsverwaltung“. In beiden Firmen wurden keine Abweichungen festgestellt und auch keine Verbesserungsempfehlungen ausgesprochen.

Ein ereignisreiches und - wie ich finde - erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende und daher ist es mir an dieser Stelle wichtig, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den ehrenamtlichen Präsidenten und natürlich auch allen Unterstützern und Fördermitgliedern für ihr Engagement und die Mithilfe zu danken.

Ein besonderer Dank möchte ich den Führungskräften und Frau Werner als meine Stellvertretung und Einzelprokuristin aussprechen. Trotz der zahlreichen Herausforderungen, insbesondere in personeller und finanzieller Hinsicht, blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Ich bin stolz auf das Engagement und die Flexibilität unser Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und freuen mich auf die kommenden Aufgaben und Entwicklungen im nächsten Jahr.

Traditionell beenden wir das Jahr 2025 am 31.12.2023 um 18.30 Uhr mit einem Feuerwerk im HRM, zu dem ich Sie recht herzlich einladen möchte, und wünsche Ihnen schon jetzt für das Jahr 2026 alles Gute, vor allem aber „Gesundheit“ und bedanke mich herzlich für Ihre Aufmerksamkeit.

Für Nachfragen stehe ich Ihnen gerne jetzt oder im Nachgang zur Kreisversammlung zur Verfügung.

Bottrop, 23. November 2025